

16. November 2001

Klosterneuburger Stiftsrenovierung

LH Pröll: Bekenntnis zum Herzstück der Republik

„Es ist unsere selbstverständliche Verpflichtung, bei der Wiederherstellung des Stiftes Klosterneuburg, dieses Herzstückes Niederösterreichs und darüber hinaus auch ganz Österreichs, tatkräftig mitzuhelfen. Wir tun dies nicht nur im Hinblick auf das 900-Jahr-Jubiläum des Stiftes im Jahr 2014, sondern auch aus einer Verantwortung künftigen Generationen gegenüber.“ Diesen Standpunkt des Bundeslandes Niederösterreich bekräftigte gestern früh Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen eines Pressefrühstücks im Stift Klosterneuburg am Beginn der Feierlichkeiten zum Niederösterreichischen Landesfeiertag. „Was hier angekündigt wird, dem folgen Taten“, so Pröll weiter, und er verwies darauf, dass die im Vorjahr angekündigte Unterstützung eines Sozialprojektes des Stiftes, ein Haus für rumänische Straßenkinder, bereits in die Tat umgesetzt wurde: Das Haus kann bald eröffnet werden.

An der Finanzierung der Stiftsrenovierung – bis 2014 sollen die Arbeiten völlig abgeschlossen sein – trägt das Stift aus seinen Wirtschaftsbetrieben den Löwenanteil. Das Land, die Stadt Klosterneuburg sowie vier Bank- und Versicherungsinstitute übernehmen einen Großteil der restlichen Kosten. Jährlich sollen insgesamt 10 Millionen Schilling aufgebracht werden. Im Rahmen des Pressefrühstücks überreichte Raiffeisen-Präsident Dr. Christian Konrad einen 650.000 Schilling-Scheck, der für die Innenrestaurierung der Stiftskirche verwendet werden soll. Dieses Geld wird von der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien, von der Raika Klosterneuburg, von der Wiener Städtischen Versicherung und von der NÖ Versicherung zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at